

K l e v e , den 3. 1. 1938-

Vorlage.

Wie hier vertraulich mitgeteilt wurde, hat der Student der Theologie, Karl Leisner, welcher sich in Ferien bei seinen Eltern hier Flandrischestr. 11 aufhielt, in der Sylvesternacht einen Teil der Führer der kath. Jungmännervereinigung Kleve Oberstadt auf dem Grundstück des Wilhelm Poorten hier Mittelweg 86 zusammengerufen, um mit ihnen als Führer der kath. Jungmänner Kleve Oberstadt eine Feier zu veranstalten. An der Veranstaltung sollen etwa 17 bis 20 Personen teilgenommen haben. Sie haben auf dem Grundstück des Poorten eine Feuer angezündet. Alsdann hat der Karl Leisner eine kräftige Rede gehalten in welcher er darauf hinwies, in Zukunft noch besser und fest zusammenzuhalten als bisher, da sie eine schwere Zeit durchzumachen hätten. Er forderte die Anwesenden auf sich noch fester zusammenzuschließen und unter keinen Umständen locker zu lassen. Die Veranstaltung wurde alsdann mit einem Gebet beendet.

Von der Veranstaltung haben soweit hier bis jetzt bekannt wurde, folgende Personen teilgenommen: Hans, Mittelweg, Marliani Blücherstraße, Köster Königsallee, van Buyken, Blücherstraße, Poorten Mittelweg und Kempkes Mittelweg.

Als Zeugen des Vorfalles wurden Heinrich Pieper, wohnhaft hier Gärtnergasse 15 und der Postschaffner Theodor Beisiegel, wohnhaft hier Dr. Scholtenstraße, benannt. Beisiegel kennt alle Teilnehmer mit Namen.

gez: Schotten
Kriminal-Sekretär.